

Pressemitteilung, 20. November 2025

Steigende Schülerzahlen bei der Berufsfachschule für Pflege und Altenpflege in Krumbach

Die Berufsfachschule für Pflege und Altenpflege des Dominikus-Ringeisen-Werks in Krumbach hat sich zu einem zentralen Ausbildungsstandort für Pflegeberufe im Landkreis Günzburg entwickelt. Angesichts des demografischen Wandels und des steigenden Bedarfs an qualifiziertem Pflegepersonal leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in der Region.

Knapp zwei Jahre nach dem Umzug aus Ursberg in das neue Schulgebäude in der Stadtmitte Krumbachs zieht die Einrichtung eine positive Bilanz. Das Gebäude, das sich im Besitz des Landkreises Günzburg befindet und vom Dominikus-Ringeisen-Werk angemietet wird, bietet optimale räumliche und organisatorische Bedingungen für die Ausbildung zukünftiger Pflegefachkräfte.

Der Erfolg zeigt sich auch in den Zahlen: Aktuell werden an der Schule 132 Schülerinnen und Schüler ausgebildet – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den 92 Auszubildenden vor dem Umzug. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre hat sich die Zahl der Lernenden sogar mehr als verdoppelt. Viele beginnen ihre Ausbildung bereits im Alter von 16 oder 17 Jahren, das Einzugsgebiet der Schule reicht weit über den Landkreis Günzburg hinaus und umfasst auch die Landkreise Unterallgäu, Neu-Ulm, Augsburg und Dillingen.

„Der Umzug der Pflegeschule in die Mitte von Krumbach war ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Pflegestandorts im Landkreis. Unsere sozialen Einrichtungen sind auf



engagierte und kompetente Fachkräfte angewiesen. Wir wollen, dass diese Menschen hier Wurzeln schlagen. Eine exzellente Ausbildung vor Ort ist der Schlüssel, um das zu erreichen“, sagt Landrat Hans Reichhart.

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft dauert in der Regel drei Jahre. Nach erfolgreichem Abschluss arbeiten die Absolventinnen und Absolventen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung – und tragen damit wesentlich zur Sicherstellung einer qualifizierten pflegerischen Versorgung bei.

Auch Schulleiterin Andrea Lutz zeigt sich zufrieden: „Durch den Umzug haben wir deutlich mehr Platz und bessere Lernbedingungen. Der neue Standort in der Stadtmitte von Krumbach ist sehr gut erreichbar und hat unsere Attraktivität erhöht, was wir an der stetig steigenden Zahl an Bewerbungen sehen.“ Mit modernen Lehr- und Lernmethoden sowie einem engagierten Lehrteam biete die Berufsfachschule für Pflege in Krumbach beste Voraussetzungen, um junge Menschen für einen der wichtigsten Berufe der Zukunft zu begeistern.

Positiv trägt dazu bei, dass die Ausbildung in Pflegeberufen im Landkreis Günzburg seit knapp einem Jahr stärker vernetzt ist. Die Gesundheitsregion Plus hat Ende 2024 den Ausbildungsverbund Pflege ins Leben gerufen. In der Region bilden zwei Pflegeschulen, vier Kliniken beziehungsweise stationäre Akutpflegeeinrichtungen sowie zehn stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen und sechs ambulante Dienste und Tagespflegen aus. Der Pflegeausbildungsverbund soll Vorteile für die Auszubildenden, aber auch für die ausbildenden Einrichtungen bieten. Durch die Vernetzung der Einrichtungen entstehen beispielsweise zahlreiche Synergien. Gleichzeitig möchte der Ausbildungsverbund Bürokratie abbauen, den organisatorischen Aufwand verringern und die Ausbildungsqualität sichern und verbessern.





Bildunterschrift: Rückenschonender Transfer vom Bett in den Rollstuhl, das übte Kinaesthetics-Trainerin Maike von Schilling (links) mit Landrat Hans Reichhart und Schulleiterin Andrea Lutz

Foto: Benjamin Sigmund /Landratsamt Günzburg

